

Protokoll

zur Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerungsbetrieb
Barsinghausen

Sitzungs-Nr: XVII/12 SEW

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 05.12.2013, 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Sitzungsort: Cafeteria im Deisterbad, Einsteinstraße 2

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|---|
| 1. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 2. | Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |
| 3. | Ratsherr | Schroth, Gerald ab TOP 2, 18.05 Uhr |
| 4. | Ratsherr | Steuernagel, Marc-Oliver bis einschl. TOP 6,
19.00 Uhr |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|--|
| 5. | Ratsherr | Dobelman, Reinhard bis einschl. TOP 4b,
18.50 Uhr |
| 6. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 7. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 8. | Ratsherr | Schaper, Hartmut |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|-----|----------|------------------|
| 9. | Ratsherr | Riemer, Hagen |
| 10. | Ratsherr | Röver, Christian |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 11. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Beratende Mitglieder

- | | | |
|-----|----------|-----------------------|
| 12. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. |
|-----|----------|-----------------------|

Ausschussmitglied

- | | | |
|-----|------|----------------|
| 13. | Herr | Wölki, Manfred |
|-----|------|----------------|

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|------------------------|--|
| 14. | Betriebsleiter SEW | Holzhausen, Torsten |
| 15. | Bürgermeister | Lahmann, Marc bis einschl. TOP 2, 18.12
Uhr |
| 16. | Verwaltungsangestellte | Waltersdorff, Jessica |

als Gäste

- | | | |
|-----|------|------------------|
| 17. | Herr | Hermanussen, xyz |
| 18. | Herr | Kramer, xyz |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|----------|---------------------|
| 19. | Ratsherr | Lux, Thomas |
| 20. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
| 21. | Ratsherr | Wittschurky, Thomas |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Verpflichtung eines Mitgliedes
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung/XVII. WP des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 12.08.2013
- 4 a. Vorstellung Ergebnisse Vermessung + optische Untersuchung Barsinghausen-Süd
- 4 b. Antrag der SPD zum Thema "Straßensanierung"
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2014 des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen
XVII/0446
6. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Barsinghausen
XVII/0447
- 6 a. Vorstellung Ergebnisse Energieoptimierung Kläranlage
7. Mitteilungen der Betriebsleitung
- Mitteilung über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen
8. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Betriebsleitung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Neddermeier eröffnet die Sitzung und teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass zwei Punkte nicht mit in die Einladung aufgenommen worden seien.

Er bittet darum, dass der Punkt „Vorstellung Ergebnisse Vermessungen + optische Untersuchung Barsinghausen-Süd“ als Tagesordnungspunkt 4 A hinzugefügt wird, da ein Zusammenhang mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2014 besteht.

Der Punkt „Vorstellung Ergebnisse Energieoptimierung Kläranlage“ soll als Tagesordnungspunkt 6 A behandelt werden.

Frau Dr. Beckmann weist daraufhin, dass der Antrag der SPD zum Thema „Straßensanierung“ auf der Tagesordnung fehlt. Es wird vorgeschlagen, diesen Antrag unter TOP 8 zu behandeln.

Herr Bürgermeister Lahmann bitte darum, dass ein separater Tagesordnungspunkt hinzugefügt oder der Antrag in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Herr Dobelmann erläutert, dass es bei dem Antrag darum geht, dass geklärt werden soll, welche Kanäle mittlerweile untersucht worden sind, um zu klären, in welchen Straßen sowohl eine Straßensanierung als auch eine Kanalsanierung notwendig sind. Hintergrund ist, dass die Gelder entsprechend bereitgestellt werden müssen.

Herr Lahmann fügt hinzu, dass es auch darum geht, wann die Untersuchungen insgesamt fertig sind, wann die Auswertungen vorliegen werden und ob eine Beschleunigung des Verfahrens möglich ist. Diese Punkte wurden im Steuerungsausschuss diskutiert und letztlich an den Fachausschuss verwiesen.

Herr Gronenberg verweist darauf, dass unter TOP 4 A die Ergebnisse der Kanaluntersuchung Barsinghausen-Süd vorgestellt werden und schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt um einen TOP 4 B zu erweitern. Diesem Vorschlag stimmt der Ausschuss zu.

Abschließend wird die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 14.11.2013 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung werden genehmigt.

2. Verpflichtung eines Mitgliedes

Herr Lahmann verpflichtet Herrn Manfred Wölki als stimmberechtigtes Mitglied für den Betriebsausschuss des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung/XVII. WP des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 12.08.2013

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 4

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 11. Sitzung/XVII: WP des Betriebsausschusses des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen am 12.08.2013 wird ohne Änderung genehmigt.

4 a Vorstellung Ergebnisse Vermessung + optische Untersuchung Barsinghausen-Süd

Herr Holzhausen präsentiert die Ergebnisse der optischen Inspektion und der Kanalsanierung für den Bereich Barsinghausen-Süd. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt und wurde nach der Sitzung an die Ausschussmitglieder versandt.

Im Wesentlichen erklärt er, dass rund 33 von 83 Kilometern der untersuchten Kanäle in die Zustandsklassen 4 und 5 einzuordnen sind. Bei diesen Zustandsklassen ist eine sofortige bzw. unverzügliche Handlung erforderlich.

Er teilt mit, dass es keine nennenswerten Unterschiede zwischen dem Bereich Barsinghausen-Mitte und Barsinghausen-Süd gibt. Des Weiteren werden die Kosten erläutert. Insgesamt entstehen Sanierungskosten in Höhe von 7,2 Mio. €, davon entfallen auf den Bereich Regenwasser rund 5,4 Mio. € und auf den Bereich Schmutzwasser rund 1,8 Mio. €.

Rund 2,9 Mio. € sind für den Haushalt 2014 geplant worden. Dies sind die Kosten der Sanierungen für die Zustandsklasse 5, diese Sanierungen müssen nächstes Jahr durchgeführt werden.

Nach einer aktuellen Hochrechnung der Ergebnisse von Barsinghausen-Nord und -Süd entsteht in den nächsten 10 Jahren ein Sanierungsbedarf von rund 32.000.000 €, d.h. ca. 3.000.000 € pro Jahr.

Herr Wölki fragt, ob nur das Innenstadtgebiet oder auch die Ortsteile untersucht worden sind. Herr Holzhausen erklärt, dass das gesamte Kanalnetz vom gesamten Stadtgebiet bei der Hochrechnung berücksichtigt wird.

Herr Gottschalk möchte wissen, ob es korrekt ist, dass wenige Straßen/Kanäle komplett saniert bzw. aufgerissen werden müssen. Herr Holzhausen bestätigt dies, indem er erläutert, dass größtenteils mit Kopflöcher gearbeitet werden kann. Allerdings wird zur Zeit von einem Ingenieurbüro geprüft, ob das Sanierungsverfahren per Inliner in den betroffenen Kanälen technisch im vollen Umfang möglich sei. Die Entscheidungen, die in der Präsentation vorgestellt worden sind, sind aus reinen wirtschaftlichen Aspekten getroffen worden. Hinzu kommen noch die Hydraulischen Berechnungen, die als Ergebnis ebenfalls eine Kompletterneuerung einiger Kanäle ergeben könnte.

Herr Gottschalk fragt Herrn Holzhausen, ob er ungefähr abschätzen kann, wie viele Straßen im Bereich Barsinghausen-Süd betroffen sein könnten. Herr Holzhausen antwortet, dass eine Beantwortung erst nach Abschluss der Untersu-

chungen erfolgen kann. Die Ergebnisse der Untersuchungen sowie die der Hydraulischen Berechnungen werden Anfang 2014 vorliegen.

4 b. Antrag der SPD zum Thema "Straßensanierung"

Herr Steuernagel fragt, wann es Auswertungen über den Sanierungsbedarf der Kanäle für das gesamte Kanalnetz von Barsinghausen gegeben wird.

Herr Holzhausen antwortet, dass der Bereich Barsinghausen-Ost vermessen worden und die optische Inspektion zu 70% abgeschlossen ist. Die Ergebnisse sollten bis Mitte 2014 vorliegen. Nach Zustimmung der Region zum Haushalt 2014 sollen Ausschreibungen für die Ortsteile stattfinden, damit dort schnellstmöglich die optischen Inspektionen durchgeführt werden kann. Die Ortsteile wurden bereits vermessen.

Frau Dr. Beckmann erklärt, dass im Steuerungsausschuss vor dem Hintergrund diskutiert worden sein, dass für alle Ortsteile und für alle Straßen der Stadt Barsinghausen zu 100 % eine Prioritätenliste auf dieser Grundlage aufgestellt werden soll. Das bedeutet, dass flächendeckende Informationen über den Sanierungsbedarf als Grundlage vorliegen müssen. Sie möchte wissen, ob der Sanierungsbedarf im nächsten Jahr, also bis Abschluss 31.12.2014, ermittelt werden kann. Herr Holzhausen bestätigt, dass dies so geplant ist, es aber im Bereich Barsinghausen-Ost bereits zu Verzögerungen gekommen ist, da dort mehr Schächte gefunden worden sind, als aus den Bestandsunterlagen ersichtlich gewesen sei.

Frau Dr. Beckmann fragt nach der Möglichkeit, mehrere Firmen gleichzeitig zu beauftragen, um eventuell schon Mitte 2014 ein Ergebnis zu haben. Herr Holzhausen erklärt, dass dies nicht möglich sei, da die Ausschreibung erst im Mai 2014 stattfinden kann, wenn der Haushalt endgültig genehmigt ist.

Herr Gronenberg erkundigt sich nach Straßen, bei denen heute schon feststeht, dass sie nächstes Jahr saniert werden müssen. Herr Holzhausen erläutert, dass aus wirtschaftlicher Sicht zwei Haltungen erneuert werden sollten, allerdings gibt es eine endgültige Auswertung erst im Januar 2014.

Frau Dr. Beckmann erläutert, dass es zwei verschiedene Aspekte gibt, die beachtet werden müssen:

1. Welche akuten Sanierungsmaßnahmen stehen unmittelbar an? (Schadensklasse 5)
2. Wie soll zukünftig eine Straßenausbausatzung gestaltet sein bzw. sollen die Anlieger / Anliegerinnen beteiligt werden oder nicht.

Für die Beantwortung müssen zwei verschiedene Grundlagen/Varianten berücksichtigt werden, entweder man erarbeitet abschnittsweise Prognosen oder man erstellt eine 100%ige Prioritätenliste, welche im Rat beschlossen wird. Anschließend wird über die Kostenbeteiligung der Bürger und Bürgerinnen entschieden. Herr Holzhausen erklärt hierzu, dass die Ergebnisse der Kanaluntersuchungen größtenteils sicher sind, allerdings kann man nicht von einer 100%igen Sicherheit ausgehen, da man nicht wissen kann, wie sich ein Kanal in den nächsten 10 Jahren verändert.

Herr Dobelmann fügt hinzu, dass beachtet werden muss, dass die Straßenstandards anders sind als die Kanalstandards. Der Sanierungsbedarf ist für eine Straße und einen Kanal gleichzeitig nicht zwangsläufig gegeben.

Herr Wölki möchte wissen, ob die 3.000.000 € Kosten pro Jahr, die für die nächs-

ten Jahre prognostiziert wurden, Auswirkungen auf die Abwassergebühren haben werden.

Herr Holzhausen bestätigt dies.

Herr Gronenberg fragt, ob gewährleistet ist, dass die Stadtverwaltung/Tiefbauamt die Ergebnisse der Stadtentwässerung kennen?

Herr Holzhausen antwortet, dass die Ergebnisse der Untersuchung Barsinghausen-Nord schon seit einiger Zeit der Stadt bekannt sind und die Ergebnisse der Untersuchung Barsinghausen-Süd werden nach der Auswertung ebenfalls an die Stadt übermittelt.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung 2014 des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen

Vorlage: XVII/0446

Frau Dr. Beckmann bittet Herrn Holzhausen zu erläutern, ob für das Regenrückhaltebecken in Egestorf 100% der Kosten im Haushalt veranschlagt sind.

Herr Holzhausen teilt mit, dass das Regenrückhaltebecken Egestorf bereits im Haushalt 2013 enthalten gewesen ist.

Herr Wölki fragt, warum die Position „Unterhaltung Kanalnetz Schmutzwasser“ von 100.000,00 € auf 160.000,00 € gestiegen ist.

Herr Holzhausen erklärt, dass der bisherige Vertrag ausgelaufen ist und es eine neue Ausschreibung gegeben hat, die eine Preissteigerung von ca. 20% enthält. Dies gilt auch für die Position „Unterhaltung maschinelle Anlagen“.

Herr Neddermeier möchte noch wissen, warum die Stromkosten steigen. Herr Holzhausen teilt auch hier mit, dass es eine neue Ausschreibung durchgeführt worden ist.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 werden beschlossen.
2. Die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 wird beschlossen.

6. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Barsinghausen

Vorlage: XVII/0447

Herr Röver fragt, ob der Tatbestand aus § 8 Abs. 7 (Beschlussvorlage Seite 3 Nr. 7), dass es unzulässig ist, Abwasser zu verdünnen oder zu vermischen, nachprüfbar sei. Herr Holzhausen erklärt, dass dies schwer nachweisbar sei. Mit der Regelung soll vermieden werden, dass Direkteinleiter das Wasser gezielt verdünnen, um den Ablaufwert soweit zu reduzieren, dass dieser wieder zulässig wäre.

Herr Wölki fügt hinzu, dass diese Regelung größtenteils für Industrieabwasser zutreffend ist.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Barsinghausen wird in der vorliegenden Fassung vom Rat beschlossen.

6 a. Vorstellung Ergebnisse Energieoptimierung Kläranlage

Herr Hermanusen von der PFI Planungsgemeinschaft GbR stellt sich und Herrn Kramer (ebenfalls Mitarbeiter der PFI Planungsgemeinschaft GbR) kurz vor.

Anschließend stellt er den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Klimaschutzteilkonzeptes vor.

Die Präsentation wird ebenfalls an die Ausschussmitglieder versandt und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zusammenfassend sagt er, dass bei der Untersuchung der Ist-Zustand aufgenommen und die Kläranlagenbelastung ermittelt wurde. Aus den gewonnenen Daten wurden Kennzahlen erstellt. Diese wurden dann mit Kennzahlen aus der Literatur oder vergleichbaren Anlagen verglichen. Es wurden Maßnahmen entwickelt, um Energie einzusparen, zu reduzieren oder zu erzeugen.

Auf Nachfrage von Herrn Wölki zur Verbesserung der Kreiselbelüfter, teilt Herr Hermanusen mit, dass eine Optimierung in dem Bereich zwar energieeffizienter aber nicht wirtschaftlich sei.

Bei der Schlammbehandlung gibt es kein Optimierungspotenzial.

Herr Holzhausen weist darauf hin, dass für das Haushaltsjahr 2013 bereits Gelder für die Energieoptimierung im Haushaltsplan eingestellt waren.

7. Mitteilungen der Betriebsleitung - Mitteilung über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Herr Holzhausen teilt den Ausschussmitgliedern zum Stand der Baumaßnahmen mit, dass die Kanalbaumaßnahmen abgeschlossen sind. Zurzeit werden noch Oberflächenarbeiten, z.B. im Knappenweg durchgeführt. Am Wetterschacht müssen die Trinkwasseranschlüsse noch hergestellt werden.

Die Inlinersanierung ist samt Abnahme durch TV-Untersuchung abgeschlossen.

Des Weiteren teilt er zur allgemeinen Information mit, dass eine Kamera für optische Inspektionen gekauft worden sei.

Die Ergebnisse der Kanalsanierung und der Hydraulischen Berechnungen werden im Januar vorliegen.

8. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Betriebsleitung

Herr Gottschalk erklärt, dass er von Anliegern des Rehpfads angesprochen worden sei. Ihm wurde mitgeteilt, dass aufgrund der Baumaßnahme Schäden am unteren Teil des Rehpfads

entstanden sind. Er fragt, ob die Schäden von Seiten der Stadtentwässerung zu beheben sind, wenn diese tatsächlich durch die Baumaßnahme entstanden seien.

Herr Holzhausen antwortet, dass die Baufirma für solche Schäden verantwortlich wäre. Es ist allerdings zu beachten, wie der Straßenzustand vor der Maßnahme gewesen ist.

Um so etwas festzustellen, wird in der Regel vor Beginn der Arbeiten eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Außerdem muss eine Straße dem Regelaufbau entsprechen, d.h. sie muss mit Baufahrzeugen befahrbar sein, ansonsten ist es schwierig für solche Schäden die Baufirma zu belangen.

Die Stadtentwässerung kann nicht herangezogen werden. Herrn Holzhausen ist in dieser Straße kein Schaden bekannt.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 19:40 Uhr geschlossen.

Karl-Heinz Neddermeier
Vorsitz

Torsten Holzhausen
Betriebsleitung

Jessica Waltersdorff
Protokollführung